

Genieße den Augenblick

Von Eona_

Kapitel 16: Kapitel 16

Ich war froh als wir endlich das Restaurant erreichten. Die ganze Umgebung drehte sich schon um mich und ich schien richtig zu spüren wie mein Kreislauf langsam zusammenbrach.

Ich sah nochmal kurz in meiner Tasche, in der Hoffnung das ich doch so klug war und an die Tropfen gedacht hatte, aber Fehlanzeige.

Rosalia hatte uns einen Tisch reserviert, sie hatte wirklich an alles gedacht. Nur fiel mir jetzt erst auf, wie sollten Lysander und ich uns hier davonstehlen, wenn es uns mit Rosalia und Leigh zu viel wurde?

Meine beste Freundin setzte sich auf den Platz neben mir und die Jungs gegenüber von uns. Ich starrte auf den Tisch, um nicht zu Leigh blicken zu müssen und schnappte mir die Karte. Ich brauchte irgendwas salziges, etwas das den Kreislauf anregte.

Meine Augen suchten den nächst besten Fisch, aus Erfahrung wusste ich das mir der am besten half.

Ich ignorierte die höfliche Begrüßung des Kellners und bestellte mir eine große Tasse grünen Tee, immer noch den Blick stur gesenkt. "Liz? alles okay?", fragte Rosa vorsichtig und ich nickte nur stumm.

Irgendwie war ich gerade von meiner eigenen Gefühlswelt überfordert. Die Sehnsucht nach Leigh, die Wut auf Castiel und das Beides schön durchgeschüttelt von meiner Benommenheit. Ich wollte mir einfach nur noch das Essen und den Tee runter quälen und dann so schnell es ging nach Hause verschwinden.

"Liz? Hey Liz" Lysander riss mich aus meinen Gedanken und ließ mich aufschrecken. "Hm? Was ist?" "Kommst du bitte mal kurz mit?", fragte er mich und stand schon auf. Rosalia sah uns skeptisch an als ich mich dann auch nach einem Nicken erhob. "Ihr geht ja heute recht oft zu zweit weg..." "Ich muss mit ihr etwas privates bereden." mit diesen Worten und einem gefassten Lächeln ging Lysander und zog mich mit.

Innerlich jammerte ich, eigentlich wollte ich das aufstehen und gehen vermeiden bevor ich nicht meinen Fisch und meinen Tee hatte. "Was gibt's denn Lysander?"

Er blieb im Vorraum des Restaurant's stehen und lehnte sich an eine freie Wand. "Erstens konnte ich mir die Ferienpläne von den Beiden nicht mehr mit anhören... Und zweitens, hier, er nervt mich.", meinte er und drückte mir sein Handy in die Hand.

Irritiert sah ich ihn an. Ferienpläne? Sein Handy? Mein Blick ging auf den Display, war ja klar das es Castiel war.

Lysanders Blick ließ allerdings keine Diskussion zu, selbst mein gequälter Blick entlockte ihm nur ein Augenrollen. Ich führte das Handy an mein Ohr und knabberte

an meiner Unterlippe rum.

"Was willst du Castiel?"

"Warum hast du aufgelegt und mich dann auch noch weggedrückt?!", fauchte er mir ins Ohr und klang dabei genervter als sonst.

"Was interessiert es dich? Wenn das alles ist was du von mir wolltest kann ich ja auflegen..." Ich wollte nicht mit ihm reden!

"Nein Herr Gott! Leg nicht gleich wieder auf! Was wolltest du denn vorhin? warum hast du mich angerufen? und wehe du sagst jetzt das es egal ist!" Schade, genau das wollte ich sagen.

"Es... Ähm... Es war nicht wichtig... Und ich will auch nicht mehr drüber reden Castiel, vergiss es einfach."

Ich wartete auf eine Antwort, aber es kam keine.

"Castiel?"

"Ich bin noch dran..." Seine Stimme war kaum zu hören, sie hatte nicht mehr diesen gereizten Klang wie sonst, sondern eher müde, erschöpft.

"Ada..." "Ich hab doch gesagt du sollst mich Liz nennen. Das sag ich dir jetzt schon seit zwei Jahren!", fiel ich ihm ins Wort und bekam nur ein genervtes seufzen.

"Ich nenne dich wie ich will! Und wenn du wegen der gelöschten Nummer sauer sein solltest... Zu deiner Info, ich kann deine Nummer AUSWENDIG, ich muss sie mir nicht einspeichern."

"Warum hast du sie überhaupt gelöscht?", fragte ich und klang dabei trauriger als ich wollte.

Wieder keine Antwort. Ich dachte kurz nach und verdrehte die Augen. "Debrah..." Ich zischte ihren Namen angewidert und spürte wie wieder die Wut in mir hoch kam. Castiel antwortete mir nicht, was ich als Bestätigung für meine Annahme nehmen konnte. "das Miststück hat MEINE Nummer aus DEINEN Handy gelöscht???"

Lysander ging ein paar Schritte von mir weg und ich sah ihn kurz fragend an. "Sicherheitsabstand...", erklärte er mir kurz und sah weg. Hatte er Angst das ich gegen die Wand trete? Andererseits, keine schlechte Idee!

"Ada..." "Nee! Nichts Ada! Dieses Gespräch geht eh schon viel zu lange! Lass mich für heute und den Rest der Woche einfach in Ruhe Castiel! Bis dann!2, knurrte ich noch ins Telefon und legte auf.

Jedes Bedürfnis nach Essen war mir vergangen, ich wollte jetzt einfach nur noch auf etwas einschlagen. Und am besten es wären Debrah und Castiel!

Ich biss wütend auf meiner Lippe rum bis ich den leichten, Eisengeschmack von Blut auf meiner Zunge schmeckte. "Liz?", fragte Lysander vorsichtig. "Was?!", fauchte ich ihn mehr oder weniger an und sah wütend zu Boden. "Man... Du bist ja sogar schlechter auf Castiels ex zu sprechen als Nathaniel..."

"Natürlich! diese verdammte Schla..." Ich brach kurz ab, holte tief Luft und versuchte wieder ruhiger zu klingen. "Debrah ist Schuld daran das Castiel und ich nicht mehr befreundet sind... Sie wusste das ich..." "Das du was?"

"Vergiss es... Komm, gehen wir wieder zu den Anderen. Ich brauch meinen Tee."

Kaum ging ich ein paar Schritte spürte ich, wie mir nach jeden dritten Schritt kurz schwarz vor Augen wurde. Komisch, ich dachte meine Wut auf Debrah und Castiel würde meinen Blutdruck in die Höhe schießen lassen.

es hieß ja Sport würde den Blutdruck erhöhen, vielleicht sollte ich mal boxen an den

Beiden ausprobieren.

Mit gespielter Gelassenheit ließ ich mich wieder auf meinen Platz sinken. Mein Tee war schon da und ich tank ihn mit einem Hieb aus, als ich feststellte, dass er nur noch lauwarm war. "Alles geklärt?", fragte mich Rosalia mit einem ungläubigen Blick. Wahrscheinlich sah sie, dass meine Ruhe nur gespielt war.

Ich nickte und war froh, als das Essen kam. "Ich hab dir Fisch bestellt, das wolltest du doch haben oder?", fragte Rosa mich nochmal zur Sicherheit und ich nickte. "Genau richtig, Danke Rosa."

Mir war immer noch nicht nach Essen zumute, eher schlecht als recht quälte ich mir den Fisch und die Beilagen runter und starrte auf den, nicht leerer wollenden Teller runter.

Die Benommenheit ließ langsam nach, wurde aber abgelöst von Müdigkeit. Die Sehnsucht nach meinem Bett wuchs und ich schob die Reste meines Essens von einer Seite des Tellers zur Anderen.

Lysander, Leigh und Rosalia unterhielten sich ausgiebig, okay hauptsächlich redete Rosa. Sie versuchte mich auch immer ins Gespräch mit ein zu beziehen, doch ich nickte nur oder antwortete mit Ja und Nein. Gedanklich war ich schon im Land der Träume.

"Liz?" Wieder riss mich Lysanders Stimme aus meinen Gedanken und ich sah zu ihm hoch. "Komm, wir gehen noch ein Stück durch den Park."

Irritiert sah ich mich um. War ich mein Kopf so benebelt gewesen, dass ich das ganze Tischgespräch versäumt hatte? Toll, mein erstes Date und ich hatte die Hälfte mit träumen verschwendet.

Schnell stand ich auf und folgte den Anderen nach draußen. Der Park war zum Glück in der Nähe und zu meiner Überraschung war es noch nicht mal dunkel. Durch den Winter war ich gar nicht mehr gewöhnt, solange die Sonne zu sehen, aber ich war froh darüber.

Im Park angekommen ließen Lysander und ich uns wieder nach hinten fallen, das Geturtel des glücklichen Paares war einfach nicht auszuhalten. Selbst meine wachsende Müdigkeit konnte mich dies nicht ignorieren lassen.

"Schlaf beim Laufen nicht ein." "Hm?" Lysander lächelte leicht, deutete mit dem Kopf in die Richtung einer Sitzbank. "Rosalia und Leigh gehen bestimmt zum kleinen Teich, in der Mitte des Parks, aber ich persönlich kann mir ihr Gerede nicht mehr mit anhören. Wollen wir uns kurz setzen?"

"Wenn ich nicht einschlafe, gerne.", meinte ich und ließ mich auf die Bank fallen. Mein Begleiter setzte sich rechts von mir und sah nachdenklich zu den Baumkronen. "Worüber denkst du nach?" "Über dich und Castiel..."

Ich zog meine Augenbraue skeptisch nach oben und lehnte mich zurück. "Warum?" "Er hat mir einiges erzählt... Und ich frage mich, wie das alles aus deiner Sicht war...", erklärte er mir ohne mich direkt nach meiner Sicht zu fragen.

"Das Sitzen verstärkte meine Müdigkeit und mir vielten die Augen zu. "Ich war in Castiel verliebt... Das war noch bevor er mit Debrah zusammenkam... sie wusste es und hat ihn gesagt, dass er sich von mir fernhalten soll...", nuschelte ich benommen von der Müdigkeit und schlief ein.

Ich bekam nicht mehr viel mit. Nur aus weiter Ferne nahm ich Stimmen wahr, die zu Leigh und Rosa gehörten. Dann spürte ich einen leichten Ruck und etwas warmes,

weiches an das ich mich lehnen konnte.